C 1160 B
693

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 33 | FREITAG, DEN 28. APRIL | 2017

Inhalt:

	Seite
Mandatsveränderungen in den Bezirksversammlungen	693
Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die russische Sprache	693
Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Übersetzerin für die russische Sprache	694
Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die russische Sprache	694
Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die persische Sprache	694
Bestellungen gemäß § 8 Absatz 1 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes	694
Planfeststellungsverfahren – Hochwasserschutz für Hamburg, Erhöhung des Klütjenfelder Hauptdeichs –	694
Widmung von Wegeflächen im Stadtteil HafenCity – Hongkongstraße und Koreastraße –	694
Widmung einer Wegefläche im Stadtteil HafenCity – Störtebeker Ufer –	694
Veränderung der Benutzbarkeit der öffentlichen Wegefläche Störtebeker Ufer	695
Ungültigkeitserklärung von Siegelzangen	695
Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Langenhorn 80	695
Widerruf und Erteilung von Vollmachten zur Vertretung der Stiftung	695

BEKANNTMACHUNGEN

Mandatsveränderungen in den Bezirksversammlungen

Mitteilung Nummer 25
über Mandatswechsel in den 20. Bezirksversammlungen

Nach dem Gesetz über die Wahl zur Hamburgischen Bürgerschaft (BüWG) in der Fassung vom 22. Juli 1986 (HmbGVBl. S. 223), zuletzt geändert am 19. Februar 2013 (HmbGVBl. S. 48), anzuwenden nach dem Gesetz über die Wahl zu den Bezirksversammlungen (BezVWG) in der Fassung vom 5. Juli 2004 (HmbGVBl. S. 313), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2013 (HmbGVBl. S. 502), und in Fortschreibung meiner Mitteilung im Amtlichen Anzeiger vom 10. Februar 2017 (Seite 202) gebe ich bekannt:

Mandatswechsel in der Bezirksversammlung Eimsbüttel

Das Bezirksversammlungsmitglied Herr Philip Engler (laufende Nummer 2 auf dem Wahlvorschlag der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN [GRÜNE] im Wahlkreis 7 im Bezirk Eimsbüttel) hat sein nach Maßgabe der Listenplatzierung erworbenes Mandat für die Bezirksversammlung Eimsbüttel mit Wirkung zum 31. März 2017 niedergelegt.

Da die Wahlkreisliste erschöpft ist, ist gemäß § 38 Absatz 1 BüWG, § 1 BezVWG die nachfolgende nach Personenstimmen noch nicht gewählte Person auf der Bezirksliste der Partei GRÜNE für gewählt zu erklären.

Herr Lucas Wißmeyer (laufende Nummer 18 der Bezirksliste auf dem Wahlvorschlag der Partei GRÜNE im Bezirk Eimsbüttel) wurde gemäß § 38 Absatz 1, § 1 BezVWG als nächste nach Personenstimmen noch nicht gewählte Person für gewählt erklärt.

Herr Lucas Wißmeyer hat die Wahl am 4. April 2017 abgelehnt.

Auf ihn folgend wurde Herr Dominik Lorenzen (laufende Nummer 26 der Bezirksliste auf dem Wahlvorschlag der Partei GRÜNE im Bezirk Eimsbüttel) als noch nicht gewählte Person mit der nächstniedrigeren Stimmenzahl gemäß § 38 Absatz 1 BüWG, § 1 BezVWG für gewählt erklärt.

Herr Dominik Lorenzen hat die Wahl am 18. April 2017 angenommen.

Hamburg, den 28. April 2017

Der Landeswahlleiter Amtl. Anz. S. 693

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die russische Sprache

Frau Natalia Menrad, [redacted] wohnhaft Virchowstraße 80 b, 22767 Hamburg, ist am 21. März 2017 zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die russische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 21. April 2017

Die Behörde für Inneres und Sport
Amtl. Anz. S. 693

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Übersetzerin für die russische Sprache

Frau Irina Pawloski, geboren am 11. April 1969 in Leningrad, jetzt St. Petersburg, wohnhaft Marschnerstraße 50, 22081 Hamburg, ist am 21. März 2017 zur allgemein vereidigten Übersetzerin für die russische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 21. April 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 694

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die russische Sprache

Frau Rumiya Aysitulina, geboren am 6. November 1982 in Leningrad, jetzt St. Petersburg, wohnhaft Bahrenfelder Straße 101, 22765 Hamburg, ist am 21. März 2017 zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die russische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 21. April 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 694

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die persische Sprache

Frau Gerda Farman, geboren am 29. April 1952 in Emsdetten, wohnhaft Hütten 4, 20355 Hamburg, ist am 18. April 2017 zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die persische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 21. April 2017

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 694

Bestellungen gemäß § 8 Absatz 1 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes

Zum 1. Mai 2017 sind folgende Personen in den angegebenen Hamburger Kehrbezirken (KB) zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger bestellt worden:

Im Bereich des Bezirkes Wandsbek:

KB 531 Martin Rühlmann.

Im Bereich des Bezirkes Bergedorf:

KB 603 Carsten Busch.

Die Bestellungen sind auf sieben Jahre befristet.

Hamburg, den 24. April 2017

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 694

Planfeststellungsverfahren

– Hochwasserschutz für Hamburg, Erhöhung des Klütjenfelder Hauptdeichs –

In dem Planfeststellungsverfahren „Hochwasserschutz für Hamburg – Erhöhung des Klütjenfelder Hauptdeichs“ hat die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Rechtsamt, Planfeststellungsbehörde, am 18. April 2017 den Plan festgestellt.

Die Feststellung beruht auf §§ 67, 68 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) in Verbindung mit § 55 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) und §§ 72 ff. des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG). Dem Träger des Vorhabens, denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, und den Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, wird der Planfeststellungsbeschluss zugestellt.

Eine Ausfertigung des Beschlusses wird mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans in der Zeit vom 8. Mai 2017 bis 22. Mai 2017 (jeweils einschließlich) im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Klosterwall 8, Raum 103, 20095 Hamburg, zur allgemeinen Einsichtnahme während der Dienststunden (nach telefonischer Rücksprache dienstags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Herr Nolof, Telefon: 040/42854-3478) öffentlich ausgelegt.

Diese Unterlagen sind zusätzlich auf der Seite der Behörde unter

http://www.hamburg.de/bwvi/
np-planfeststellungsbeschluesse/

einsehbar. Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27 a Absatz 1 Satz 4 HmbVwVfG).

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss auch gegenüber den der Planfeststellungsbehörde nicht bekannten Betroffenen als zugestellt (§ 74 Absatz 4 Satz 3 HmbVwVfG).

Hamburg, den 19. April 2017

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation als Planfeststellungsbehörde

Amtl. Anz. S. 694

Widmung von Wegeflächen im Stadtteil HafenCity – Hongkongstraße und Koreastraße –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen werden die im Bezirk Hamburg-Mitte belegenen Wegeflächen Hongkongstraße und Koreastraße (Flurstücke 2387 teilweise, 2394 teilweise, 2313, 2314, 2315, 2316 und 2318) der Gemarkung Altstadt-Süd mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Klosterwall 8, 20095 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 20. April 2017

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 694

Widmung einer Wegefläche im Stadtteil HafenCity – Störtebeker Ufer –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderun-

gen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte belegene Wegefläche Störtebeker Ufer von Dar-es-Salaam-Platz bis Überseeallee (Flurstücke 2296, 2289, 2290, 2297 teilweise, 2308 teilweise, 2309 teilweise, 2311 und 2306) der Gemarkung Altstadt-Süd mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Fußgänger- und Radfahrverkehr gewidmet. Für das Flurstück 2308 teilweise beschränkt sich die Widmung auf die Dachfläche des im Stützmauerwerk integrierten Gebäudes Osakaallee 9.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Klosterwall 8, 20095 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 20. April 2017

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 694

Veränderung der Benutzbarkeit der öffentlichen Wegefläche Störtebeker Ufer

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die Widmung der im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Altstadt-Süd, belegenen Wegefläche Störtebeker Ufer (Flurstücke 2309 teilweise, 2292 teilweise, 2288, 2297 teilweise, 2301, 2300, 2307 und 2308 teilweise) auf den öffentlichen Fußgänger- und Radfahrerverkehr beschränkt. Die Widmung für das Flurstück 2308 teilweise beschränkt sich auf die Dachfläche des im Stützmauerwerk integrierten Gebäudes Osakaalle 9.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 128, 129, 20095 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll im Fachamt vorbringen.

Hamburg, den 20. April 2017

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 695

Ungültigkeitserklärung von Siegelzangen

Im Bezirksamt Eimsbüttel sind drei Siegelzangen mit den Nummern 3, 4 und 5 (2,0 cm Durchmesser) mit dem Hamburger Landeswappen und der jeweiligen Siegelnummer in Verlust geraten. Die Siegelzangen werden mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 18. April 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 695

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Langenhorn 80

Das Bezirksamt Hamburg-Nord beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731), für das nachstehend aufgeführte Gebiet östlich der Straße Kiwittsmoor (Aufstellungsbeschluss N 2/17) den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Langenhorn 80 aufzustellen.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Kiwittsmoor – Nordost-, Ost-, Süd- und Südwestgrenze des Flurstücks 499 der Gemarkung Langenhorn (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteil 420).

Eine Karte, in der das Gebiet farbig angelegt ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts Hamburg-Nord während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Langenhorn 80 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Neubebauung und Nachverdichtung auf dem etwa 0,3 ha großen Grundstück östlich der Straße Kiwittsmoor, südlich des Tweeltenmoor, westlich der Tweeltenbek und nördlich der Parkanlage Kiwittsmoor geschaffen werden. Die bisherige Ausweisung als Fläche für Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung „Altersheim“ soll daher zugunsten einer Ausweisung als allgemeines Wohngebiet aufgegeben werden. Die Planung strebt den Ersatz der vorhandenen Wohnanlage für Senioren durch Neubau im östlichen Teil des Plangebietes sowie eine Nachverdichtung entlang der Straße Kiwittsmoor mit zusätzlich etwa 270 Wohnungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau an. Die denkmalgeschützte Kapelle soll erhalten werden. Die Erschließung erfolgt über die Straße Kiwittsmoor.

Das Bebauungsplanverfahren dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13 a BauGB und wird, da auch die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Hamburg, den 20. April 2017

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 695

Widerruf und Erteilung von Vollmachten zur Vertretung der Stiftung

Herr Börries von Notz wurde per 1. Februar 2014 zum Alleinvorstand der Historischen Museen Hamburg – Stiftung des öffentlichen Rechts – berufen. Er ist zur alleinigen Unterzeichnung aller Geschäftsvorfälle berechtigt und regelt hiermit alle Vollmachten für die Stiftung neu.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2017 werden alle bisherigen Vollmachten zur Vertretung der Stiftung Historische Museen Hamburg widerrufen und als neue Vollmachten in nachfolgend festgelegtem Umfang erteilt:

1. Herr Marc Eric von Itter, Verwaltungsdirektor der Stiftung Historische Museen Hamburg – Stiftung öffentlichen Rechts – wird Vollmacht zur Vertretung der Stiftung Historische Museen Hamburg – Stiftung öffentlichen Rechts – gemäß § 10 Abs. 5 des Gesetzes über die Errichtung von Museumsstiftungen der Freien und Hansestadt Hamburg erteilt.

   Im Innenverhältnis darf Herr von Itter von dieser vollumfänglichen Vollmacht nur bei Abwesenheit des Vorstandes Gebrauch machen, um der Notwendigkeit des Fortgangs der geschäftlichen Tätigkeiten der Stiftung Historische Museen Hamburg gerecht zu werden. Im Übrigen gelten die Einschränkungen gemäß der Satzung, insbesondere § 10 der Satzung entsprechend.

2. Frau Prof. Dr. Anja Dauschek, Direktorin des Altonaer Museums, Herr Prof. Dr. Hans-Jörg Czech, Direktor des

Museums für Hamburgische Geschichte, Frau Prof. Dr. Rita Müller, Direktorin des Museums der Arbeit, und Frau Vera Neukirchen, Leiterin des Museumsdienstes, sind – jeder für sich allein und jeweils für ihren Zuständigkeitsbereich – zur Unterzeichnung folgender Geschäftsvorfälle berechtigt:

- Schenkungsverträge (zusammen mit dem Vorstand),
- Schenkungsversprechen (zusammen mit dem Vorstand),
- Dauerleihverträge bis zu 50 000,– Euro,
- Dauerleihverträge über 50 000,– Euro (zusammen mit dem Vorstand),
- Übliche Leihverträge,
- Selbstversicherungsbestätigungen (zusammen mit dem Vorstand),
- VOL-Scheine bis 5000,– Euro innerhalb des genehmigten Budgets,
- Spendenbescheinigungen (zusammen mit dem Vorstand),
- Urlaubsanträge,
- Dienstreiseanträge (zusammen mit dem Vorstand),
- Verträge studentische Hilfskräfte, Praktikanten, Hospitanten (zusammen mit dem Verwaltungsdirektor),
- Verträge mit Ehrenamtlichen,
- Glückwünsche zu besonderen Anlässen, z. B. Dienstjubiläen (zusammen mit dem Vorstand),
- Sponsoring-Verträge (zusammen mit dem Vorstand),
- Einladungen allgemein (zusammen mit dem Vorstand),
- Einladungen hausbezogen.

3. Herr Stefan Rahner, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Museum der Arbeit, ist bei Abwesenheit der Direktorin des Museums der Arbeit berechtigt, an deren Stelle die das Museum der Arbeit betreffenden Geschäftsvorfälle zu zeichnen.
4. Frau Dr. Vanessa Hirsch, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Altonaer Museum, ist bei Abwesenheit der Direktorin des Altonaer Museums berechtigt, an deren Stelle die das Altonaer Museum betreffenden Geschäftsvorfälle zu zeichnen.
5. Herr Dr. Ralf Wiechmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Museum für Hamburgische Geschichte, ist bei Abwesenheit des Direktors des Museums für Hamburgische Geschichte berechtigt, an dessen Stelle die das Museum für Hamburgische Geschichte betreffenden Geschäftsvorfälle zu zeichnen.
6. Herr Axel Becker, Verwaltungsleiter im Museum der Arbeit, und Herr Reinhard Kirmse, Verwaltungsleiter im Museum für Hamburgische Geschichte, sind zur Unterzeichnung der in ihren jeweiligen Verantwortungsbereich fallenden Geschäftsvorfälle berechtigt:
   - Dauerleihverträge bis zu 50 000,– Euro (zusammen mit der jeweiligen Direktion),
   - Übliche Leihverträge (zusammen mit der jeweiligen Direktion),
   - Dienstleistungsverträge (zusammen mit dem Vorstand),
   - VOL-Scheine bis 5000,– Euro innerhalb des genehmigten Budgets,
   - Rechnungsfreigaben bis 2500,– Euro,
   - Spendenbescheinigungen (zusammen mit dem Vorstand),
   - Urlaubsanträge,
   - Dienstreiseanträge (zusammen mit dem Vorstand),
   - Verträge studentische Hilfskräfte, Praktikanten, Hospitanten (zusammen mit dem Verwaltungsdirektor),
   - Verträge mit Ehrenamtlichen,
   - Ausschreibungen (zusammen mit dem Vorstand).

   a) Frau Martina Aevermann, Verwaltungsmitarbeiterin im Museum der Arbeit, ist bei Abwesenheit des Verwaltungsleiters im Museum der Arbeit berechtigt, an dessen Stelle zu zeichnen.

   b) Frau Hella Leybold, Verwaltungsmitarbeiterin im Museum für Hamburgische Geschichte, ist bei Abwesenheit des Verwaltungsleiters im Museum für Hamburgische Geschichte berechtigt, an dessen Stelle zu zeichnen.
7. Herr Jan Lorenzen ist berechtigt zur Unterzeichnung von
   - Presseerklärungen für den Gesamtverbund (zusammen mit dem Vorstand).

Hamburg, den 1. Januar 2017

Stiftung Historische Museen Hamburg
– Der Vorstand –
gez. Börries von Notz

Amtl. Anz. S. 695

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 17 A 0129

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **17 A 0129**

Fernmelde- u. Informationstechnik

4111 K 1651 Erneuerung Netzwerk Geb. 11

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote akzeptiert.

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Clausewitz-Kaserne,
Manteuffelstraße 20, 22587 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung:

Herstellung einer Tertiärverkabelung als Installation eines IT-Netzwerks in einem Schulungsgebäude mit 9 Hörsälen mit jeweils 36 Datendoppelanschlußdoesen RJ45.

g) Nein

h) Nein

i) Beginn der Ausführung: 10. Juli 2017
Fertigstellung: 25. August 2017

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D428493978

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

9. Mai 2017, 10.00 Uhr, Ort: siehe Buchstabe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Entfällt

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 9. Juni 2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 19. April 2017

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung – 333

Offenes Verfahren (EU)(VgV)

Verfahren: 2017000049 – Glas- und Gebäudereinigung im Objekt Stadtteilschule Am Heidberg, Tangstedter Landstraße 300, 22417 Hamburg

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg

A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

B) Art der Vergabe

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung

Glas- und Gebäudereinigung im Objekt Stadtteilschule Am Heidberg, Tangstedter Landstraße 300, 22417 Hamburg.

E) Entfällt

F) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

G) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: 1. Dezember 2017 bis auf Weiteres.

H) Die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Submissionsstelle Finanzbehörde,
Hauptgeschäftsstelle,
Gänsemarkt 36 (Raum 100), 20354 Hamburg,
Telefon: +49/40/4 28 23 - 13 80,
Telefax: +49/40/4 28 23 - 14 02.

Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe.

I) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 29. Mai 2017, 10.00 Uhr. Bindefrist: 30. November 2017

J) Entfällt

K) Entfällt

L) Entfällt

M) Entfällt

N) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 10. April 2017

Die Finanzbehörde 334

Offenes Verfahren (EU)(VgV)

Verfahren: 2017000021 – Gebäudereinigung im ReBBZ Altona West, Böttcherkamp 144-146, 22549 Hamburg für die Zeit ab 15. November 2017 bis auf Weiteres

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg

A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

B) Art der Vergabe

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung

Gebäudereinigung im ReBBZ Altona West, Böttcherkamp 144-146, 22549 Hamburg, für die Zeit ab 15. November 2017 bis auf Weiteres

E) Entfällt

F) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

G) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: 15. November 2017 bis auf Weiteres

H) Die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Submissionsstelle Finanzbehörde,
Hauptgeschäftsstelle,
Gänsemarkt 36 (Raum 100), 20354 Hamburg,
Telefon: +49/40/4 28 23 - 13 80,
Telefax: +49/40/4 28 23 - 14 02.

Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe.

I) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 26. Mai 2017, 10.00 Uhr. Bindefrist: 14. November 2017.

J) Entfällt

K) Entfällt

L) Entfällt

M) Entfällt

N) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 10. April 2017

Die Finanzbehörde 335

Offenes Verfahren (EU)(VgV)

Verfahren: 2017000024 – Erdgaslieferung für die Dienststellen der Freie und Hansestadt Hamburg sowie einbezogene Institutionen

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg

A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

B) Art der Vergabe

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung

Lieferung von Erdgas frei Abnahmestelle an die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) sowie einbezogene Institutionen (EI) für eine Vertragslaufzeit von 4 Jahren (2018 bis 2021). Für das 4. Lieferjahr hat der Auftraggeber eine Kündigungsoption, die er bis zum 31.12.2019 ausüben muss. Der Gesamtumfang beträgt rund 511 GWh/a für ca. 1930 Abnahmestellen, aufgeteilt in 5 Lose. Ein Großteil der Abnahmestellen liegt im Netzgebiet der Hamburg Netz GmbH. Weitere Abnahmestellen liegen im Netzgebiet Schleswig-Holstein Netz, Stadtwerke Elmshorn GmbH, Stadtwerke Geesthacht GmbH, Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH und NBB Berlin. Die Preisbildung zur Beschaffung erfolgt nach Zuschlagserteilung am Marktplatz EEX, strukturiert in acht Tranchen für die Lieferjahre 2018 und 2019 sowie in 12 Tranchen für die Lieferjahre 2019 und 2021 über einen festgelegten Zeitraum.

E) Entfällt

F) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

G) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021.

H) Die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Submissionsstelle Finanzbehörde,
Hauptgeschäftsstelle,
Gänsemarkt 36 (Raum 100), 20354 Hamburg,
Telefon: +49/40/4 28 23 - 13 80,
Telefax: +49/40/4 28 23 - 14 02.

Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe.

I) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 12. Mai 2017, 12.00 Uhr, Bindefrist: 30. Juni 2017.

J) Entfällt

K) Entfällt

L) Entfällt

M) Entfällt

N) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Niedrigster Preis

Hamburg, den 13. April 2017

Die Finanzbehörde 336

Auftragsbekanntmachung

Bauauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: http://www.hamburg.de/schulbau/

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: http://www.hamburg.de/ausschreibungen.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

SBH VOB OV 031-17 HB – Sanierung und Erweiterung der Stadtteilschule Richard-Linde-Weg – Starkstrom,Schwachstrom, Gebäudeautomation und Aufzugsanlage.

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VOB OV 031-17 HB

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214220

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Freie und Hansestadt Hamburg SBH beabsichtigt einen Schulneubau für die Stadtteil-Schule am Standort Richard-Linde-Weg 49 in Hamburg Bergedorf zu errichten.

Die Organisation der Richard-Linde-Weg Stadtteilschule erfolgt 5-zügig für die Klassen 5-10 und 2-zügig Klasse 11-13.

Der Abbruch, die Errichtung der Neubauten und die Sanierung der Außenanlage werden in 3 Bauabschnitten bei laufendem Schulbetrieb erfolgen. Vor Abbruch erfolgt eine Schadstoffsanierung der Abbruchgebäude. Nach Fertigstellung der Neubauten werden die restlichen Gebäude abgebrochen und die Flächen wieder hergerichtet.

Im Nordwesten befindet sich Aula und Mensa und im Nordosten 2 Sporthallen, welche bestehen bleiben.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 439.000,– Euro

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags

Starkstrominstallation

Los-Nr.: 1

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45311200

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE60

Hauptort der Ausführung:
Richard-Linde-Weg 49, 21033 Hamburg.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

- 1 x Anreihstandverteiler 1,9 m x 1,1 m einschl. Einbauten,
- ca. 7 Etagenverteiler,
- ca. 9000 m NYM Leitung 1,5 – 16 mm^2,
- ca. 400 Schutzkontaktsteckdosen,
- ca. 3000 m Leehrrohr.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 220.000,– Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 9

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Voraussichtlicher Ausführungstermine:
ca. Juni 2018 bis Februar 2019.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Schwachstrominstallation
Los-Nr.: 2

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45311200, 45314000, 45312100

II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hauptort der Ausführung:
Richard-Linde-Weg 49, 21033 Hamburg.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
– 7 x 42 HE Netzwerkschränke einschl. Zubehör,
– ca. 13.000 m Datenleitung einschl. Peripherie,
– ca. 200 m LWL Datenkabel einschl. Peripherie,
– ca. 120 Lautsprecher für ELA,
– ca. 20 Handtaster für Hausalarm.

II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 115.000,– Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 10
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin:
ca. Ende April 2018 bis Februar 2019.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Gebäudeautomation
Los-Nr.: 3

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45311200, 45314000, 45314300, 45314310

II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hauptort der Ausführung:
Richard-Linde-Weg 49, 21033 Hamburg.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
– 2 x Automatisationsstationen für ca. 8 Heizkreise, 5 Lüftungsanlagen,
– Zonenregelung (ca. 12 Zonen) mit Temperaturfühler, einschl. 2 x Schaltschränke,
– elektrischer Verdrahtung einschl. ca. 5000 m Leitung.

II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 66.000,– Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 8
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin:
ca. Juni 2018 bis Februar 2019.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Aufzugsanlage
Los-Nr.: 4

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45313100

II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hauptort der Ausführung:
Richard-Linde-Weg 49, 21033 Hamburg.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
– 1 x Aufzugsanlage 630 kg/ 8 Personen,
– 3 Haltestellen,
– Betonschacht.

II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 38.000,– Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 3
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Voraussichtlicher Ausführungstermin:
ca. Dezember 2018 bis Februar 2019.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)
– Umsätze aus den letzten drei Jahren 2013, 2014 und 2015 gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A

UND:

– gültige Freistellungsbescheinigung

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

– mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.I.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

10. Mai 2017, 10.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis:

10. Juli 2017

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

10. Mai 2017, 10.00 Uhr

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort jeweils pro Los die Vergabeunterlagen für für die hier ausgeschriebenen Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/42731-0499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

FB SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

6. April 2017

Hamburg, den 11. April 2017

Die Finanzbehörde 337

Auftragsbekanntmachung

Bauauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: http://www.hamburg.de/schulbau/

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: http://www.hamburg.de/ausschreibungen.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

SBH VOB OV 034-17 CC – Gesamtüberplanung des Standortes STS Richard-Linde-Weg, Zubau Fach- und Verwaltungsgebäude Nr. 10 und 11, Kücheneinrichtungen, Fachklasseninstallationen, Isolierarbeiten, Bauhauptarbeiten.

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VOB OV 034-17 CC

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214220

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Freie und Hansestadt Hamburg SBH beabsichtigt einen Schulneubau für die Stadtteil-Schule am Standort Richard-Linde-Weg 49 in Hamburg Bergedorf zu errichten.

Die Organisation der Richard-Linde-Weg Stadtteilschule erfolgt 5-zügig für die Klassen 5-10 und 2-zügig Klasse 11-13.

Der Abbruch, die Errichtung der Neubauten und die Sanierung der Außenanlage werden in 3 Bauabschnitten bei laufendem Schulbetrieb erfolgen. Vor Abbruch erfolgt eine Schadstoffsanierung der Abbruchgebäude. Nach Fertigstellung der Neubauten werden die restlichen Gebäude abgebrochen und die Flächen wieder hergerichtet.

Im Nordwesten befindet sich Aula und Mensa und im Nordosten 2 Sporthallen, welche bestehen bleiben.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 2.516.000,– Euro

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Kücheneinrichtungen
Los-Nr.: 1

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45330000

II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hauptort der Ausführung:
Richard-Linde-Weg 49, 21033 Hamburg.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Einrichtung einer Aufwärm- und Lehrküche.

II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 80.000,– Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 4
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermine:
ca. Ende April 2018 bis Mitte August 2018.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Fachklasseninstallationen
Los-Nr.: 2

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 51430000

II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hauptort der Ausführung:
Richard-Linde-Weg 49, 21033 Hamburg.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
1 x Lehrerexperimentiertisch, einschl. Ausbau, 36 x Medienterminal als Deckensystem, 4 x Fahrbares Stromversorgungsgerät, 8 x Laborspülen, ca. 100 Gasleitung DN15-20, ca. 1700 m Elektroleitung, 3 Werkraumbecken mit Schlammfang.

II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 240.000,– Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 6
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin:
ca. Ende August 2018 bis Ende Februar 2018.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Isolierarbeiten
Los-Nr.: 3

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45321000

II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hauptort der Ausführung:
Richard-Linde-Weg 49, 21033 Hamburg.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Ca. 600 m Diffusionsdichte Wärmedämmung DN12-DN65, ca. 1000 m alukaschierte Mineralfaserdämmung, ca. 100 Stück Dämmkappen für Armaturen, ca. 150 Stück brandschutztechnische Rohrdurchführungen DN15-110, ca. 400 m^2 Kanal- und Rohrwärmedämmung Lüftungsinstallation.

II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 40.000,– Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 2
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin:
ca. Ende Juli 2018 bis Anfang Oktober 2018.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Bauhauptarbeiten
Los-Nr.: 4

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45262310, 45223220, 45262311

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE60

Hauptort der Ausführung:
Richard-Linde-Weg 49, 21033 Hamburg.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Baustelleneinrichtung (Baustrom, Bauwasser, Sanitär-/Besprechungscontainer),

- ca. 1750 m³ Bodenaushub für Gründung, inkl. Abfuhr, tw. Entsorgung gem. LAGA Klasse 1/ 2,
- ca. 230 lfm Dränleitung mit Spül-/Kontrollschächten,
- ca. 1200 m² Bauwerksabdichtung,
- ca. 425 m³ Einzel- und Streifenfundamente,
- ca. 1800 m³ Stb.-Sohle/-Decken,
- ca. 1375 m³ Stb.-Wände,
- ca. 90 m² Spannbeton-Hohlplatten,
- ca. 10 St. Stb-Treppenläufe als Fertigteile,
- ca. 60 m² Winkelstützwände, Höhe bis ca. 3,50 m,
- ca. 575 t Betonstahl,
- ca. 120 m² Mauerwerk,
- div. kleinteilige Abbrucharbeiten von Außenanlagen (Mauern, Zäune, Asphalt, Gehwegplatten etc.),
- div. kleinteilige Abbrucharbeiten im Bestandsgebäude (ca. 30 m³ Beton/Mauerwerk, Estrich, Bodenbeläge,Fliesen, Türen etc.).

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 2.156.000,– Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 10

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Voraussichtlicher Ausführungstermin:
ca. Ende August 2017 bis Anfang Juli 2018.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)
- Umsätze aus den letzten drei Jahren 2013, 2014 und 2015 gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A

UND:

- gültige Freistellungsbescheinigung

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

- mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.I.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

12. Mai 2017, 10.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis:

11. Juli 2017

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

12. Mai 2017, 10.00 Uhr

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort jeweils pro Los die Vergabeunterlagen für für die hier ausgeschriebenen Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/42731-0499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

FB SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

7. April 2017

Hamburg, den 12. April 2017

Die Finanzbehörde 338

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
Telefax: +49/40/42731-0143
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: http://www.hamburg.de/schulbau/

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

http://www.hamburg.de/
lieferungen-und-leistungen/

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

SBH VgV VV 016-17 PP – Neubau für das Margaretha-Rothe-Gymnasium am Standort Langenfort 5 in Hamburg– Objektplanung ge. § 33 ff HOAI.

Referenznummer der Bekanntmachung:
SBH VgV VV 016-17 PP

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71240000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat zum 1.1.2013 gemäß § 26 (1) Landeshaushaltsordnung den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg (nachstehend SBH genannt) gegründet. Dieser Landesbetrieb hat dieAufgabe, Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für-Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten. Die Schulimmobilien umfassen sämtliche für schulische zweckegenutzte Grundstücke und Gebäude der staatlichen und beruflichen Schulen. Die Grundstücksfläche beträgt 9.100.000 m² und die Hauptnutzfläche etwa 3.100.000 m².

In dieser Tätigkeit wurde Schulbau Hamburg mit der Realisierung eines Ergänzungsbaues für das Margaretha-Rothe-Gymnasium am Standort Langenfort 5 in Hamburg beauftragt.

Im Weiteren siehe II.2.4.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 318.000,– Euro

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71240000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Gegenstand des Neubaus ist ein Klassenhaus mit Ganztagsflächen (13 Klassenräume und zusätzlich ca. 745 m² Projektfläche) zum Ausbau des Gymnasiums zur 5-Zügigkeit. Der vorliegende Rahmenplan weist für den Neubau am Standort Langenfort 5 Bestellflächen über Allgemeine Unterrichtsräume, Fachräume, Sammlungsflächen und Verwaltungsflächen aus. Es wird dabei von einer Größenordnung von ca. 2046 m² NRF gem. DIN 277 (oberirdisch) ausgegangen.

Für das Bauvorhaben besteht eine Kostenobergrenze für den Hochbau in Höhe von ca. 3.609.000 Euro (Baukosten KG 300 und 400 gem. DIN 276, inkl. MwSt.). Die Gesamtmaßnahme ist bis September 2020 fertigzustellen.

Im Rahmen des Verhandlungsverfahrens sollen die ausgewählten Bieter gem. § 76 (2) VgV eine Lösungsskizze erstellen. Die geforderten Leistungen als Bestandteil des Angebotes bestehen aus einer Lösungsskizze in Form einer Machbarkeitsstudie.

Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

– Leistungsphase 2 Objektplanung gem. § 33 ff HOAI;
– Leistungsphase 3 bis 8 Objektplanung gem. § 33 ff HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen);
– Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen, Objektplanung gem. § 33 ff HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen).

Die Schulleitung und ggf. weitere Vertreter aus dem schulischen und behördlichen Kontext werden beratend an der Bewerberauswahl den Vergabeverhandlungen teilnehmen.

Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch D&K drost consult GmbH, Hamburg, unterstützen und beratend begleiten.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium – Name:
Fachlicher Wert/Gewichtung: 15
Qualitätskriterium – Name:
Qualität/Gewichtung: 25
Qualitätskriterium – Name:
Kundendienst/Gewichtung: 5
Qualitätskriterium – Name:
Ausführungszeitraum/Gewichtung: 10
Kostenkriterium – Name:
Preis/Honorar/Gewichtung: 30

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 318.000,– Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 37

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.

Die Auswahl erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Objektplanung eingereichten 2 besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1.1.2012) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und einer Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-2 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-3 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte), vergleichbare angestrebte Qualität (0-3 Punkte) und jeweils die Vorlage eines Referenzschreibens oder Referenzbestätigung des Auftraggebers (0-1 Punkt). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 22 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens.

Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren.

Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl gemäß § 75 (6) VgVunter den verbliebenen Bewerbern zu losen.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- Leistungsphase 3 bis 8 Objektplanung gem. § 33 ff HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen);
- Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen, Objektplanung gem. § 33 ff HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen).

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- ausgefüllter Bewerberbogen, anzufordern bei der genannten Kontaktstelle;
- Anlage 1A: Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (Kopie);
- Anlage 1B: Erklärung zur Zuverlässigkeit (Vordruck);
- Anlage 1C: Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen (Vordruck);
- Anlage 1D: Erklärung Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck);
- Anlage 1E: Erklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß Hamburgisches Vergabegesetz (Vordruck);
- Anlage 1F: Erklärung zu einer Fortbildung mit dem Schwerpunkt Vergaberechtsreform VOB mind. A / B (Vordruck);
- Anlage 1G: Bevollmächtigung des Vertreters bei Bietergemeinschaften (Vordruck);
- Anlage 1H: Angaben zu Auftragsteilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck);
- Anlage 1I: Erklärung über eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften (Vordruck);
- Anlage 1J: Erklärung über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragnehmern (Vordruck);
- Anlage 2A: Bescheinigung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung mit den unter III.1.2genannten Deckungssummen (Kopie), bei Bietergemeinschaften siehe Ziffer III.1.2;
- Anlage 3A: Nachweis der beruflichen Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung (Kopie);
- Anlage 3B: Nachweis der beruflichen Qualifikation der Projektleitung (Studiennachweis);
- Anlage 3C1/3C2: Darstellung von zwei vergleichbaren Referenzprojekten für Leistungen der Objektplanunggem. § 33 ff HOAI (siehe II.2.9, III.1.3) mit Referenzschreiben.

Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammerurkunden, Diplom-Urkunden und Referenzschreiben) nicht älter als 12 Monate und

noch gültig sein. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen.

Das Format der Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten. Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen. Diese Unterlagen sind unter der folgenden Adresse herunterzuladen:

www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/5796092/lieferungen-und-leistungen/

Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Der Bewerberbogen und die Vordrucke sind in den Originalen an den gekennzeichneten Stellen zu unterschreiben. Gescannte oder kopierte Unterschriften werden weder in Teilnahme- noch in Angebotsphase zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, dienicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss am weiteren Verfahren.

Die Bewerbung ist in einem als Teilnahmeantrag (mit Angabe der Vergabenummer) gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt. Der einzureichende Teilnahmeantrag ist nur mit der originalen Unterschrift (keine Scans, Kopien o.ä.) eines unterschriftsberechtigten Vertreters des Wirtschaftsteilnehmers gültig.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1.500.000 Euro für Personenschäden, mind. 1.000.000 Euro für sonstige Schäden).

Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d. h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z. B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt.

Mit den Bewerbungsunterlagen ist eine Erklärung der Bietergemeinschaft einzureichen, im Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam mit allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als Nachweis zulässig. Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterzeichnen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Objektplanung gem. § 33 ff HOAI in den letzten drei Geschäftsjahren (je Jahr; 2014, 2015; 2016). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 300.000 Euro (netto) erreichen.

Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.).

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

(A) Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

Architekt/-in gem. § 75 (1) VgV

(B) Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers, der für die Leistung vorgesehenen Personen, hier:

Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen (mindestens FH).

(C) Nachweis der erbrachten Leistungen für zwei Projekte für den Leistungsbereich Objektplanung gem. § 34 ff HOAI

Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 01.01.2012) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und einer Übergabe an die Nutzer realisiert worden sein.

Entsprechende Referenzen sind unter der Angabe der Projektbeschreibung, Angabe der erbrachten Leistungen gem. HOAI (Leistungsbild und Leistungsphasen), Angabe des Leistungszeitraums von Beginn bis Abschluss Leistungsphase 8 und Übergabe an den Nutzer, Angabe der Baukosten (KG 300+400 gem. DIN 276), Angabe der BGF nach DIN 277, der Nennung der maßgeblich beteiligten Projektleiter/in und ggf. beteiligte Unterauftragnehmer/ARGE-Partner, der Nennung des Bauherren mit Ansprechpartner und Telefonnummer und Referenzschreiben oder Referenzbestätigung des Bauherren einzureichen.

Die vergleichbaren Referenzprojekte sind auf maximal je einem Blatt DIN A3 detailliert vorzustellen.

Aus den eingereichten Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

D) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter (inklusive Führungskräfte) mit der entsprechenden fachlichen Qualifikation der letzten 3 Jahre (je Jahr 2014, 2015, 2016).

Für den Leistungsbereich Objektplanung gem. § 33 ff HOAI sind mind. 3 festangestellte Architekten bzw. Absolventen der Fachrichtung Architektur (mind. FH) bzw. Ingenieur/-innen der Fachrichtung Bauingenieurwesen (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im Durchschnitt der letzten 3 Jahre nachzuweisen.

E) Mit den Referenzen ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern nachzuweisen.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Geforderte Berufsqualifikation gem. § 75 (1) VgV. Als Berufsqualifikation wird der Beruf Architekt/in für die Leistungen gem. § 33 ff HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenem Satz benennen.

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 6 (2) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen.

Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nicht beamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2.3.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.8.1974, durch die zuständige Stelle der Auftraggeberin gesondert verpflichtet.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 16. Mai 2017

Ortszeit: 14.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Bekanntmachung sowie Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/579602/lieferungen-und-leistungen/

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Bewerbungsunterlagen für die hier jeweils ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Es erfolgt kein Versand der Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase werden nur in anonymisierter Form auf der vorgenannten Plattform sowie auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

http://www.hamburg.de/fb/vgv-ausschreibungen/

Ein Versand der Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase per E-Mail erfolgt nicht.

Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens: Versendung der Angebotsaufforderung in der 24. KW; Einreichung der Honorarangebote in der 28. KW 2017;Verhandlungsgespräche in der 31. KW 2017.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der Behörde
für Stadtentwicklung und Wohnen Hamburg

Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/4 27 31 - 04 99

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

13. April 2017

Hamburg, den 19. April 2017

Die Finanzbehörde 339

Auftragsbekanntmachung

Bauauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: http://www.hamburg.de/schulbau/

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: http://www.hamburg.de/ausschreibungen.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

SBH VOB OV 035-17 PF – Errichtung eines Wärmenetzes am Schulstandort Sonnenweg und Sielsanierung Gyula Trebitsch Schule Tonndorf, Barenkrug 16, hier: Erd- und Rohrbauarbeiten, Erd- und Kanalarbeiten.

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VOB OV 035-17 PF

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214220

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Am Schulstandort Sonnenweg/Barenkrug sollen einige Gebäude mit einem kleinen Wärmenetz verbunden werden. Der Schulstandort Barenkrug 16 befindet sich nördlich/nordöstlich des Zentrums der Freien und Hansestadt Hamburg, im Bezirk Wandsbek, Stadtteil Tonndorf. Die Liegenschaft liegt an der Straße „Barenkrug“ und ist über die Straße „Sonnenweg“ an das innerörtliche Straßennetz angeschlossen.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 793.000,– Euro

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags

Errichtung eines Wärmenetzes – Erd- und Rohrbauarbeiten

Los-Nr.: 1

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 44115100

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE60

Hauptort der Ausführung:
Barenkrug 16, 22159 Hamburg
(Zufahrt über die Straße Sonnenweg).

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Am Schulstandort Sonnenweg/Barenkrug sollen einige Gebäude mit einem kleinen Wärmenetz verbunden werden. Gesamt werden etwa 260 m Trasse gebaut. Der größte Teil wird erdverlegt gebaut, hier werden auch Leerrohre für Kabel

mitgelegt. Die Arbeiten müssen in den Sommerferien 2017 erfolgen. Die Bauarbeiten sind trotzdem unter größtmöglichen Sicherheitsvorkehrungen auszuführen.

Menge/Umfang: ca. 220 m erdverlegte Trasse PEX-Rohre und Kabelleerrohre, ca. 40 m Trasse im Gebäude.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 120.000,– Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 1

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Voraussichtlicher Ausführungstermine:
ca. 24. Juli bis 30. August 2017.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags

Sielsanierung/Erd- und Kanalarbeiten

Los-Nr.: 2

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45247110

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE60

Hauptort der Ausführung:
Barenkrug 16, 22159 Hamburg
(Zufahrt über die Straße Sonnenweg).

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Der Schulstandort Barenkrug 16 befindet sich nördlich/nordöstlich des Zentrums der Freien und Hansestadt Hamburg, im Bezirk Wandsbek, Stadtteil Tonndorf.

Die Liegenschaft liegt an der Straße „Barenkrug“ und ist über die Straße „Sonnenweg“ an das innerörtliche Straßennetz angeschlossen.

Die Oberflächen der Gehwege und Pausenhöfe sind teilweise mit Asphalt und teilweise mit Verbundpflaster und Gehwegplatten befestigt. Einzelbereiche sind auch mit ungebundenem Material befestigt. Verbindungswege sind in einigen Abschnitten mit Überdachungen versehen. Die Durchführung der Sanierungsarbeiten an Sielen und Schächten der Schule GTS Tonndorf Barenkrug 16 muss in den Sommerferien 2017 erfolgen. Die Bauarbeiten sind trotzdem unter größtmöglichen Sicherheitsvorkehrungen auszuführen. Die Arbeiten beginnen nach Auftragserteilung am 24. Juli 2017 und sind innerhalb von 5 Wochen abzuschließen. Es sollen die geschlossenen und offenen Sanierungsarbeiten parallel erfolgen. Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen stehen auf dem Baugrundstück nur eingeschränkt zur Verfügung. Die Beschaffung der zusätzlich benötigten Flächen ist Sache des AN.

Menge/Umfang:

- Haltungen und Leitungen in DN 100 bis DN 300 inkl. Schächte,
- Sanierung geschlossenen Bauweise ca. 235 m,
- Sanierung geschlossen im Gebäude ca. 50 m,
- Sanierung offene Bauweise ca. 895 m,
- Erdarbeiten für Fernwärme ca. 160 m Trasse,
- Hausanschlüsse Doppel H-Gebäude ca. 60 m.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 673.000,– Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 1

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Voraussichtlicher Ausführungstermin:
ca. 24. Juli bis 30. August 2017.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqua-

lifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)
– Umsätze aus den letzten drei Jahren 2013, 2014 und 2015 gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A

UND:

– gültige Freistellungsbescheinigung

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

– mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.I.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

24. Mai 2017, 10.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis:

24. Juli 2017

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

24. Mai 2017, 10.00 Uhr

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort jeweils pro Los die Vergabeunterlagen für für die hier ausgeschriebenen Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/42731-0499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

FB SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

19. April 2017

Hamburg, den 21. April 2017

Die Finanzbehörde 340

Öffentliche Ausschreibung

a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0143,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 051-17 AS**

c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

d) Ausführung von Bauleistungen

e) Ahrensburger Weg 30, 22359 Hamburg

f) Auf dem Grundstück der Stadtteilschule Walddörfer soll ein Zu- und Ersatzbau realisiert werden. Hierzu ist es erforderlich, den bestehenden, 1-geschossigen Ofra-Pavillon (ca. 200 m²) mit zwei Klassenräumen und Nebenräumen und Teile der Außenanlagen abzubrechen. Der zweigeschossige Zu- und Ersatzbau mit insgesamt 1405 m² NGF beinhaltet im Erdgeschoss eine Esseneinnahmefläche, Küche, WC-Bereiche sowie im Obergeschoss Klassenräume, Differenzierungsflächen und einen Lehrerbereich.

Hier: Fliesenarbeiten

- ca. 130 m² Abdichtung Untergrund
- ca. 85 m² Feinsteinzeug R10 20/20
- ca. 50 m² Feinsteinzeug R11 20/20
- ca. 60 m Sockelfliese, 10 cm
- ca. 335 m² Abdichten Wanduntergrund
- ca. 270 m² Wandfliesen 5/5
- ca. 67 m² Wandfliesen 15/15
- ca. 240 m Eckschienen

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) nein

i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
ca. 24. KW 2017

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. Mitte Juli 2017

j) nicht zugelassen

k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: http://www.hamburg.de/bauleistungen/.

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 10. Mai 2017 um 10.00 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Ablauf der Angebotsfrist am 10. Mai 2017 um 10.00 Uhr.

Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): am 10. Mai 2017 um 10.00 Uhr.

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.

t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

v) Die Bindefrist endet am 9. Juni 2017.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31-01 37

x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/

und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

http://www.hamburg.de/bauleistungen

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 20. April 2017

Die Finanzbehörde 341

Offenes Verfahren (EU)(VgV)

Verfahren: 2017000057 – Buchbindearbeiten

Auftraggeber: Universität Hamburg

A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Universität Hamburg, Mittelweg 177, 20148 Hamburg, Deutschland

B) Art der Vergabe

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote kann elektronisch oder nicht elektronisch erfolgen.

D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung

Die Universität Hamburg beabsichtigt den Abschluss eines Vertrages über Buchbindearbeiten. Ziel dieser Ausschreibung ist eine Rahmenvereinbarung mit einem oder mehreren Auftragnehmer/n über Buchbindearbeiten.

E) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Buchbindearbeiten aufgeteilt nach Standorte:

Los 1: Zentralbibliothek Recht, 670 Bände

Los 2: Bibliotheken der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 450 Bände

Los 3: Martha-Muchow-Bibliothek, 480 Bände

Los 4: Bibliotheken der Fakultät für Geisteswissenschaften, 2200 Bände

Los 5: Bibliothek des Fachbereichs Biologie, 660 Bände

Los 6: Bibliothek des Fachbereichs Chemie. 150 Bände

Los 7: Bibliothek des Fachbereichs Geowissenschaften, 120 Bände

Los 8: Bibliothek des Fachbereichs Mathematik, 150 Bände

Los 9: Bibliothek des Fachbereichs Physik, 130 Bände

F) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

G) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Der Vertrag beginnt mit Zuschlagserteilung und wird für eine Zeit von zwei Jahren mit Option auf Verlängerung geschlossen. Eine automatische Verlängerung um 2 Jahre ist einmalig möglich, soweit der Vertrag nicht 3 Monate im Voraus zum Ende der zweijährigen Vertragslaufzeit schriftlich gekündigt wird.

H) Die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Universität Hamburg – Submissionsstelle
Mittelweg 177, 20148 Hamburg

Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter: http://www.uni-hamburg.de/

I) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 16. Mai 2017, 11.00 Uhr, Bindefrist: 30. Juni 2017

J) Entfällt

K) Entfällt

L) Entfällt

M) Entfällt

N) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 13. April 2017

Universität Hamburg 342

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei – schreibt im Wege der Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 1 Satz 1 VOL/A die **Lieferung von Wahlkabinen aus Wellpappe** aus.

Ablauf der Angebotsfrist: 18. Mai 2017, 14.00 Uhr

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung einschließlich Hinweisen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite http://www.polizei.hamburg/ausschreibungen-np/ hinterlegt.

Hamburg, den 20. April 2017

Die Behörde für Inneres und Sport – Polizei – 343

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei – schreibt folgende Lieferun-

gen/Leistung gemäß VOL/A im Wege der Öffentlichen Ausschreibung aus:

Auftragsgegenstand: **Lieferung von Mannschaftsschränken und Aufsätzen**

Ausschreibungsnummer: **ÖA 100130413/17**

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Vergabe nach Losen und Anzahl der Lose: 2

Ansprechpartner zum Ausschreibungsverfahren:
Frank Bothe

Ende der Angebotsfrist: 12. Mai 2017, 14.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 30. Juni 2017, 18.00 Uhr

Ausführungsort: Hamburg

Ausführungsfrist: 2017 bis 2018

Für die Beurteilung der Eignung sind von allen Bietern mit dem Angebot folgende Erklärungen/Nachweise/Unterlagen einzureichen:

– Eigenerklärung „Zuverlässigkeit“
– Erklärung zur Fachkunde und Leistungsfähigkeit
– Erklärung zum Eintrag in das Handelsregister/Gewerberegister
– Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz
– Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmen
– Erklärung zu umweltbezogenen Anforderungen
– Falls zutreffend: Verzeichnis Nachunternehmerleistungen
– Referenzen aus den letzten drei Jahren

Die kompletten Ausschreibungsunterlagen können per E-Mail abgefordert werden unter: ausschreibungen@polizei.hamburg.de. Betreff: Abforderung der Vergabeunterlagen Mannschaftsschränke, VT 212/ ÖA 100130413/17

Name und Anschrift des Auftraggebers (hier können die Vergabeunterlagen auch eingesehen werden):

Behörde für Inneres und Sport Polizei
Verwaltung und Technik
VT 21/Zentrale Vergabestelle BIS
Carl-Cohn-Straße 39, 22297 Hamburg

Adresse für die Angebotsabgabe:

Behörde für Inneres und Sport Polizei
Verwaltung und Technik VT 112/Submissionsstelle
Postfach 60 02 80, 22202 Hamburg bzw.
Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg

Es ist nicht möglich Angebote elektronisch abzugeben.

Hamburg, den 21. April 2017

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

344

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei – schreibt folgende Lieferungen gemäß VgV öffentlich aus:

Auftragsgegenstand: **Lieferung von Motorenölen und Schmierstoffen**

Ausschreibungsnummer: **OV 100168588/17**

Vergabeart: Offenes Verfahren

Vergabe nach Losen und Anzahl der Lose: 12

Ansprechpartner zum Ausschreibungsverfahren:
Susanne Richter

Ende der Angebotsfrist: 29. Mai 2017

Ende der Bindefrist: 31. Juli 2017

Ausführungsort: Hamburg

Ausführungsfrist: 2017 bis 2021

Nebenangebote: nicht zugelassen

geforderte Sicherheitsleistungen keine

Kurzbeschreibung:

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport (ZVST BIS), organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg, beabsichtigt im Auftrag für die Ämter und Behörden der FHH, den Abschluss eines Vertrages über die Lieferung von Motorenölen und Schmierstoffen. Der Vertrag soll zunächst für ein Jahr und insgesamt mit einer Laufzeit von maximal vier Jahren geschlossen werden. Für die Beurteilung der Eignung sind von allen Bietern mit dem Angebot folgende Erklärungen/Nachweise/Unterlagen einzureichen:

– Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit

  Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft.
– Eintrag in das Gewerbe-/Handelsregister
– Erklärung zur Einhaltung der Lieferfrist
– Erklärung zur Fachkunde und Leistungsfähigkeit
– Nachweis, dass die aufgeführten Schmierstoffe mit den genannten Spezifikationen und Freigaben in den geforderten Gebinden bzw. Liefereinheiten geliefert werden
– Produktdatenblätter
– Bescheinigung über die Mischbarkeit der aufgeführten Öle mit Fremdfabrikaten gleicher Spezifikation
– Kostenfreie Abholung und Entsorgung
– Referenzen aus den letzten drei Jahren

Die kompletten Vergabeunterlagen können per E-Mail abgefordert werden: ausschreibungen@polizei.hamburg.de
Betreff: Lieferung von Motorenölen und Schmierstoffen

Name und Anschrift des Auftraggebers (hier können die Vergabeunterlagen auch eingesehen werden):

Behörde für Inneres und Sport Polizei
Verwaltung und Technik
VT 21/Zentrale Vergabestelle BIS
Carl-Cohn-Straße 39, 22297 Hamburg

Adresse für die Angebotsabgabe:

Behörde für Inneres und Sport Polizei
Verwaltung und Technik VT 112/Submissionsstelle
Postfach 60 02 80, 22202 Hamburg bzw.
Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg

Es ist nicht möglich Angebote elektronisch abzugeben.

Hamburg, den 21. April 2017

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

345

Lütcke & Wulff
Druckerei und Verlag
Rondenbarg 8
22525 Hamburg

C 1160

PVSt, DPAG, Entgelt bezahlt

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 003-17 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau der Sporthalle Fischbeker Moor 6, 21149 Hamburg

Hier: Trockenbauarbeiten, Abrissarbeiten

Bauauftrag:
Los 1: Trockenbauarbeiten
Los 2: Abrissarbeiten

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Los 1: Mitte Februar 2018 bis Anfang April 2018
Los 2: Juli 2017 bis August 2017

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
Los 1: 9. Mai 2017 um 11.00 Uhr
Los 2: 9. Mai 2017 um 11.30 Uhr

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
E-Mail: Einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

http://www.hamburg.de/bauleistungen/
5796074/bauleistungen/

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:

http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/
bauausschreibungen.html

Hamburg, den 19. April 2017

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 346

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 010-17 TG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Lessing Stadtteilschule Hanhoopsfeld 21, 21079 Hamburg

Hier: Bodenbelagsarbeiten, Malerarbeiten, Fliesen- und Plattenarbeiten, Schlosserarbeiten

Bauauftrag:
Los 1: Bodenbelagsarbeiten
Los 2: Malerarbeiten
Los 3: Fliesen- und Plattenarbeiten
Los 4: Schlosserarbeiten

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Los 1 bis 4: Ausführungsbeginn Juni 2017
Los 1, 2 und 3: Ausführungsende März 2018
Los 4: Ausführungsende Februar 2018

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
Los 1: 9. Mai 2017 um 10.00 Uhr
Los 2: 9. Mai 2017 um 10.30 Uhr
Los 3: 9. Mai 2017 um 11.00 Uhr
Los 4: 9. Mai 2017 um 11.30 Uhr

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
E-Mail: Einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

http://www.hamburg.de/bauleistungen/
5796074/bauleistungen/

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:

http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/
bauausschreibungen.html

Hamburg, den 19. April 2017

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 347

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg.
Druck, Verlag und Ausgabestelle Lütcke & Wulff, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg – Telefon: 23 51 29-0 – Telefax: 23 51 29 - 77.
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Bezugspreis für Teil I und II zusammen jährlich 75,– EUR. Einzelstücke je angefangene vier Seiten 0,26 EUR (Preise einschließlich 7 % Mehrwertsteuer).